

# Crazy Story

Von Hiyume

## Kapitel 21: Kapitel 21

Denise fragt sich manchmal, warum Hanji nicht normal sein kann. Aber anders wäre es ja auch langweilig. Jedenfalls legt die Frau nun eine Flasche in die Mitte des Kreises, die Eren drehen muss um den Nächsten zu bestimmen. Der Junge dreht die Flasche nun und die Vampirin hofft nicht oft dran zu kommen. Als die Flasche dann zum Stillstand kommt, zeigt sie auf Ymir.

„Pflicht. Wehe du lässt dir was Dummes einfallen.“, droht sie Eren auch gleich, der jedoch nur nickt.

„Du musst Reiner kitzeln.“, befiehlt der Braunhaarige, worauf sie kurz nur genervt schaut. Macht es dann aber und legt dann auch richtig los, bis der Blonde vor Lachen fast verreckt. Irgendwann hört das Mädchen auf, und der Junge liegt dann völlig fertig auf den Boden. Also Ymir hat gute Arbeit geleistet. Danach dreht sie an der Flasche und die zeigt auf Hanji. Die fängt dann einfach an über Titanen zu reden und das ganze 10 Minuten lang, bis Levi sie schließlich unterbricht. Man könnte meinen, sie hat sich davor gedrückt, Wahrheit oder Pflicht zu nehmen. Jedenfalls dreht die Brillenträgerin dann an der Flasche, die dann auf die Vampirin zeigt. Denise verflucht die Drecks Flasche jetzt schon. Das Teil hätte auf jeden Anderen zeigen können, nur nicht auf sie. Sofort grinst Hanji breit. Verstehe, sie hat was ganz Dummes geplant, da muss die Vampirin ihr einen Strich durch die Rechnung machen.

„Wahrheit, oder Pflicht?“, wird Denise gefragt, die überlegt. Sie dann aber für Wahrheit entscheidet, weil das noch nicht genommen wurde. Daraufhin überlegt Hanji was sie sie fragen könnte.

„Gibt es Jemanden in dem Raum, den du liebst? Wenn ja, wen?“, fragt die Frau dann schließlich und schaut Denise erwartungsvoll an. Die Vampirin legt den Kopf etwas schief. Sie hat das Gefühl das Hanji etwas besonderes erwartet.

„Ja, und zwar meine Nichte.“, antwortet Denise dann, worauf Kiddo sie an lächelt. Die Brillenträgerin, seufzt jedoch enttäuscht.

„Nein, ich meinte doch nicht ein Familienmitglied.“, beschwert sich die Verrückte, worauf Denise jedoch grinst.

„Tja, da hättest du dich besser aus drücken müssen.“, kichert sie, da sie wusste, das sie etwas besonderes erwartet. Jedoch dreht sie jetzt lieber an der Flasche, die nun wieder auf Hanji zeigt.

„Wahrheit, oder Pflicht?“, fragt Denise sie auch gleich, bevor sie wieder anfängt über Titanen zu faseln.

„Ich nehme Pflicht.“, sagt die Frau. Clever, sie weiß das Denise sie gefragt hätte, was das hier alles wirklich soll. Tja, auch wenn sie verrückt ist, ist sie nicht auf den Kopf

gefallen.

„Schön, dann sing ein Lied.“, befiehlt Denise, was sie aber bereut als die Verrückte an fängt zu singen. Nein, Talent hat sie dazu nun wirklich nicht.

Als Hanji dann endlich damit fertig ist, dreht sie an der Falsche und die zeigt wieder auf die Vampirin.

„Drecks Falsche!“, faucht Denise und will das Ding zerstören. Jedoch wird sie von Eren und Connie zurück gehalten. Ja, sie hasst es wirklich bei diesem Spiel dran zu kommen.

„Pflicht.“, sagt Denise dann einfach grimmig, ohne das man sie fragen muss und guckt genervt. Sofort grinst Hanji breit, sieht so aus als hätte sie darauf gewartet.

„Perfekt. Du musst dich auf Levi's Schoß setzen.“, befiehlt die Brillenträgerin, worauf sie alle an schauen. Hat sie nicht gesehen was er mit Eren gemacht hat? Denise hingegen würde ihr gerne den Hals umdrehen, wird aber aus den Gedanken gerissen, als sie hört, das Levi sich auf einen Stuhl setzt.

„Willst du noch lange starren, oder kommst du endlich?“, fragt Levi. Der will da wirklich mit spielen? Fangen seine komischen Stimmungen etwa schon wieder an? Die Vampirin seufzt und dreht an der Flasche, ehe sie auf steht und zu ihm geht. Als sie dann vor ihm steht und zögert, zieht er sie einfach auf seinen Schoß. Steif sitzt sie nun da und wird von den Anderen mit großen Augen an geguckt.

Denise schaut lieber mal wo die Flasche gelandet ist. Sie zeigt auf Bertholdt. Na das wird sie gleich nutzen um Kiddo das Grinsen aus dem Gesicht zu wischen, die es wohl amüsan findet, in welcher Situation ihre Tante ist. Berti jedoch guckt ängstlich, fast so als erwartet er das die Frau was Böses vor hat. Was ja wohl auch irgendwie so ist. Die Vampirin fragt ihn dann was er nimmt. Er entscheidet sich für Pflicht, was Denise nur recht ist.

„Du musst Kiddo auf die Wange küssen.“, befiehlt sie dann schließlich, worauf die Beiden sie mit einem entsetzten Blick an schauen. Die Frau hat ihm doch eh nur gesagt auf die Wange, bei dem Mund wäre er sonst sicher umgekippt. Aber sie ist ja gespannt, ob er das nun tut.

Kiddo hofft das sie sich eben verhört hat. Eigentlich weiß sie, dass es nicht so ist, aber das heißt nicht, das sie weniger geschockt ist. Und nicht nur sie ist geschockt, auch Bertholdt, dem der Schweiß auf der Stirn steht und sich nicht rührt. Hanji scheint das aber super zu finden, da sie ihren Blick auf den Großen gerichtet hat und gespannt wartet. Nur passiert nicht viel, außer das Berti's Kopf raucht. Reiner wirft Denise erst böse Blicke zu, jedoch ist er es der seinem Freund einen Anschubser gibt, worauf der Große langsam seinen Hintern zu Kiddo bewegt. Bei ihr angekommen kniet er sich hin und dann geht alles überraschend schnell, wie Kiddo fest stellen muss. Während sie noch dabei ist zu überlegen wo sie ihren Blick hin richten soll, hat Bertholdt schon ihr Kinn in der Hand und drückt ihr einen raschen Kuss auf die Wange.

„Tschuldige.“, hört sie ihn noch leise flüstern, ehe er wie ein steifes Brett wieder auf seinen Platz zurück geht.

Die nächsten paar Runden ist Kiddo dann geistig abwesend. Sie bekommt erst wieder etwas mit, als sie selbst dran ist. Mikasa hat die Flasche gedreht die auf den Zombie zeigt. Das Mädchen nimmt Wahrheit, da das bis jetzt kaum einer genommen hat. Die Schwarzhaarige überlegt, was sie fragen könnte.

„Wen aus diesem Raum, würdest du am ehesten töten, und warum?“, fragt sie schließlich, auch wenn das eine komische Frage ist.

„Armin.“, sagt der Zombie sofort ohne lange zu überlegen, was den Blonden etwas unsicher runter schauen lässt.

„Weil er Unglück bringt und zu schlau ist.“, fügt sie noch hinzu. Die Antwort scheint Mikasa zwar nicht ganz zu passen, aber das ignoriert Kiddo und dreht an der Flasche. Insgeheim wünscht sie sich, das sie auf Denise zeigt, um ihr das heim zu zahlen, aber leider bleibt sie bei Christa stehen. Na ja, ist auch gut.

„Wahrheit, oder Pflicht?“, wird Christa gefragt, während Ymir dem Zombie einen drohenden Blick zu wirft. Was wohl heißen soll, dass sie sich ja nichts Dummes einfallen lassen soll. Die Blonde entscheidet sich dann für Pflicht. Na da fällt Kiddo doch was Gutes ein.

„Okay, du musst morgen Früh was backen. Und zwar für uns alle.“, meint Kiddo und Christa wirkt überrascht, nickt aber brav. Morgen Früh gibt es also was Gutes zu futtern, darauf freut sich der Zombie schon.

Die Blonde dreht dann auch an der Flasche, die bei Jean stoppt. Auch er nimmt Pflicht, wie anscheinend fast jeder hier.

„Geh durch die Runde und finde raus, von welcher Person, die Haare am besten riechen.“, auch wenn es dem Jungen unangenehm ist, macht er es.

„Und wer ist es?“, will Christa dann wissen.

„Levi.“, gesteht Jean. So gut wie jeder von ihnen verkneift sich nun ein Lachen. Bald darauf landet die Flasche auch wieder bei Denise, als Hanji sie mal wieder gedreht hat. Bevor die Vampirin irgendwas sagen kann, wählt Hanji für sie.

„Pflicht, du bleibst auf Levi's Schoß sitzen.“, befiehlt die Frau, was Denise natürlich gar nicht gefällt. Sie will sich beschweren und versucht auf zu stehen, aber da schlingt Levi seine Arme um ihren Bauch und zieht sie auf seinen Schoß zurück.

„Mach doch einmal was man dir sagt.“, meint er ungeduldig und lässt sie auch nicht mehr los. Da Denise so nicht mehr weg kommt, dreht die Brillenträgerin die Flasche für sie.

Diesmal landet die Flasche bei Reiner, was die Laune von Denise wieder etwas bessert. Wobei der Blonde nicht gerade begeistert schaut.

„Pflicht.“, nimmt er und Denise bemüht sich ein sadistisches Grinsen zu verbergen.

„Leck den Boden sauber.“, schafft sie ihm an, worauf er das Gesicht verzieht.

„Ernsthaft jetzt?“, fragt er sie mit gereiztem Unterton, worauf sie die Augen rollt.

„Hab ich gestottert?“, will sie wissen. Reiner wirft ihr daraufhin einen Todesblick zu. Er macht dann schließlich was von ihm verlangt wird, vermutlich um sich zu beweisen. Natürlich leckt er nicht den ganzen Boden, aber er war kurz beschäftigt.

Das Spiel geht dann auch eine Weile so weiter und mittlerweile muss es schon nach 11 Uhr sein, wenn nicht sogar noch später. Gerade eben mussten Sasha und Connie, ihre Hemden tauschen und danach ist wieder Kiddo an der Reihe. Da sie Pflicht genommen hatte, hat sie nun Hanjis Brille auf der Nase und ist wieder mit drehen dran. Der Zombie betet innerlich, das sie nun bei ihrer Tante stehen bleiben würde, aber als das nicht passiert, seufzt sie genervt. Vor allem da sie nur auf die Tür zeigt. Gerade als Kiddo sich dran machen will, noch mal zu drehen, klopft es an der Tür und jemand kommt herein. Es ist der Kommandant höchst persönlich.

„Hanji, was macht ihr hier, es ist spät?“, will Erwin von der Frau wissen, die daraufhin

nur unverschämt lächelt.

„Oh Erwin! Wir spielen ein Spiel und wollt eben auf hören.“, lügt sie, da sie sicher noch ewig weiter machen hätte wollen, wenn der Kommander nicht gekommen wäre.

„Aber da du schon mal hier bist.“, fängt sie an.

„Kannst du gleich die letzte Aufgabe von Kiddo erfüllen.“. Der Blonde scheint zu überlegen, stimmt dann aber erstaunlicherweise zu.

Kiddo freut sich innerlich, denn sie hat schon eine Aufgabe für ihn. Sie hofft nur noch das er Pflicht nimmt und sich richtig entscheidet. Erwin blickt nun zu dem Zombie.

„Wahrheit, oder Pflicht?“, fragt sie ihn, worauf er sich für Pflicht entscheidet. Das lässt Kiddo grinsen, das kann sie sich einfach nicht verkneifen.

„Du musst dir Jemanden aus der Runde aus suchen, der bei dir übernachten wird.“. Der Gesichtsausdruck von Erwin, strahlt Unsicherheit aus und er scheint verneinen zu wollen. Bis sein Blick auf Denise fällt, die noch immer in Levi's Griff gefangen war.

„Denise.“, kommt es etwas strenger aus seinem Mund, als erwartet. Daraufhin lässt Levi sie los und die beiden Männer werfen sich kurz einen Blick zu, den Denise nicht deuten kann. Sie ist ja nur froh aus Levi's Griff weg zu kommen. Auch wenn ihr Kiddo's Einfall auch nicht so wirklich passt. Aber bei Erwin kann es nicht schlimmer sein, als neben Levi zu schlafen, was sie ja schon hinter sich hat. Der Kommandant winkt sie dann zu sich und nimmt sie sanft am Arm.

„Und ihr geht auch alle schlafen.“, befiehlt Erwin noch bevor er mit der Vampirin das Zimmer verlässt. Kiddo lobt sich in ihren Gedanken gerade selber, sie findet dass sie das wirklich gut gemacht hat.

Denise folgt nun dem Kommandant, der anscheinend wirklich vor hat, Kiddo's Aufgabe zu erfüllen. Ob das so eine gute Idee ist, das Jemand mit seinem Rang, einfach wen von den Rekruten mit in sein Zimmer nimmt?

„Weißt du, du musst nicht tun was Kiddo eben gesagt hat.“, kommt es deswegen von der Vampirin, worauf der Blonde sie an schaut.

„Warum? Stört es dich bei mir zu übernachten?“, fragt er, worauf sie den Kopf schüttelt. Sie vertraut ihm, er wird nicht auf so dumme Ideen wie Levi kommen.

„Trotzdem, ich dachte nicht das du so leicht zu stimmen würdest.“

„Na ja, ich hab gesagt das ich es mache, also konnte ich das dann doch nicht mehr abweisen. Auch wenn du da mit rein gezogen wurdest.“, sagt Erwin, wobei er die Aufgabe eigentlich ablehnen wollte, bis er eben Denise gesehen hat.

„Doch, konntest du. Aber na ja, ich wollte schon immer mal dein Zimmer sehen.“, gibt sie zu.

„Ach ja?“, kommt es von ihm mit fragenden Blick.

„Na klar, ich bin neugierig wie du weißt.“, sagt sie worauf er kurz lächeln muss. Jedoch schaut er gleich wieder ernster, als er an etwas denken muss.

„Sag mal, war das eine deiner Aufgaben, auf Levi's Schoß zu sitzen?“, will er wissen und schaut sie dabei forschend an. Sie nickt daraufhin.

„Ich bin mir nicht sicher, aber ich glaube Hanji hat einen Narren daran gefressen mich mit ihm zusammen zu sehen.“, gesteht die Vampirin und seufzt dann. Wenn sie mit dem recht hat, wird sich die Brillenträgerin noch einiges einfallen lassen, damit sie auch das kriegt was sie will.

„Und wie war es so auf seinem Schoß?“

„Bequemer als auf dem Boden, wobei ich den Boden vor gezogen hätte.“, antwortet Denise ehrlich, worauf Erwin kurz kichern muss.

